

Vorlage Nr.: 2021/122

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt	Herr Haumann	02.09.2021	7

Stand der Flächenentsiegelung bei kreiseigenen Flächen

Darstellung des Sachverhaltes:

Flächenversiegelung Kreis

Der Kreis Recklinghausen besitzt mit seinen kreiseigenen Liegenschaften eine Grundstücksfläche von 403.053 m². Die Dachflächen der darauf befindlichen Gebäude betragen 69.550 m². Die sonstigen versiegelten Flächen -Parkplätze, Schulhöfe etc. belaufen sich auf 75.950 m². Von diesen Flächen ist ein Potential von ca. 38.200 m² für Möglichkeiten der Entsiegelung vorhanden. Der Kreishausparkplatz mit einer Fläche von 14.300 m² ist im Rahmen der Kreishaussanierung für Entsiegelungspotential eingeplant.

Somit liegt momentan der Anteil an versiegelten Flächen an kreiseigenen Liegenschaften bei 36 %.

Darüber hinaus unterhält der Kreis Recklinghausen rd. 200 km Straßen und rd. 150 km Radweg in seiner Zuständigkeit als Straßenbaulastträger.

Die durch diese Nutzung beanspruchten Flächen stehen für Entsiegelungsüberlegungen nicht zur Verfügung.

Im Rahmen des Vestischen Klimapaktes wird dem Ausbau des Radwegenetzes entlang von Kreisstraßen möglichst ressourcenschonend nachgekommen, um zusätzliche Flächeninanspruchnahmen und damit Versiegelungen - wo immer möglich - zu vermeiden.

Dieser Herausforderung stellt sich die Kreisverwaltung gerne und ist aktuell dabei, anhand der rechtlichen Vorgaben und (Förder-)Richtlinien ein Konzept vorzulegen, das zu einer veränderten Aufteilung des vorhandenen Verkehrsraumes – zugunsten des Rad- und Fußverkehrs – führt.

Um diesem Ziel auch unter zeitlichen Gesichtspunkten näher zu kommen, wird zurzeit u.a. die Einrichtung von sogenannten Pop-up-Radwegen geprüft, um hier Erfahrungen



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor

für die weiteren Schritte der Mobilitätswende hin zum stärkeren Radverkehrsanteil zu erzielen. Ein Pop-up-Radweg ist ein kurzfristig eingerichteter Radweg, der in einer akuten Gefahren- oder Krisensituation oder bei plötzlich veränderten Rahmenbedingungen im Straßenverkehr schnell für mehr Platz und Sicherheit im Radverkehr sorgen soll.

Ein erster Pilotversuch wird gemeinsam mit der Stadt Recklinghausen gestartet. Der Kreis Recklinghausen agiert damit bereits vor den in vielen Kommunen durch die Deutsche Umwelthilfe gestellten Anträgen zur Einrichtung derartiger Radwege.

Im Rahmen der Entwicklung der geplanten Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Recklinghausen werden die Themenfelder Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung einer besonderen Betrachtung unterzogen. Hierbei werden folgende Kernindikatoren von besonderer Relevanz für eine nachhaltige Entwicklung gewertet:

- Flächeninanspruchnahme
- Flächenneuanspruchnahme
- Flächennutzungsintensität
- Naherholungsflächen
- Fließwasserqualität
- Naturschutzflächen
- Landschaftsqualität
- Unzerschnittene Freiraumflächen
- Abwasserbehandlung
- Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft

Mit Hilfe dieser Kernindikatoren werden konkrete und möglichst überprüfbare Zielwerte (möglichst bis 2030) als Beitrag des Kreises Recklinghausen für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Sustainable Development Goals auf kommunaler Ebene (SDG-Indikatoren für Kommunen) festgelegt.

Damit unterstreicht der Kreis Recklinghausen seine intensiven Bemühungen, seine kreiseigenen Flächen auf Entsiegelungspotentiale hin zu untersuchen und Maßnahmen zur Entsiegelung umzusetzen, wie auch zukünftig die Versiegelung von Flächen auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.

Darüber hinaus plant der Kreis gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr und der Emschergenossenschaft/ Lippeverband auf Grundlage der Kopernicus Satellitendaten ein umfassendes Monitoring zur Versiegelung in der Region zu entwickeln, um bessere Analysen

- zum genauen Stand sowie die zeitliche und räumliche Entwicklung sowie
- zu den Ursachen und die Auswirkungen zu bekommen.

Damit könnte das Monitoring die Entwicklung von effektiven Maßnahmen zur Vermeidung von Versiegelung bzw. zur Entsiegelung unterstützen.